

Schwere Zeiten

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 5: Eine wichtige Frage

Kapitel 5: Eine wichtige Frage

Zwei Tage später

Es ist Freitag, Kain ist gerade aufgestanden, duschte sich, zog sich an und setzte sich erstmal wieder aufs Bett und blickte den weißen Hasen von Krissi an, den er ihr noch nicht zurückgegeben hat. „Hast du schon eine Begleitung für morgen Kain?“, fragte Aido der sich gerade die Jacke anzog. „Was meinst du Aido?“ „Hast du es etwa schon vergessen? Morgen ist der Winterball.“ „Man ja, das habe ich völlig vergessen.“ „Dann hast du also noch keine Begleitung?“ Kain nickte: „Ich weiß ja noch nicht einmal mit wem ich dahin gehen sollte.“ „Frag doch Krissi, sie würde sicher mit dir dahin gehen.“ „Ja gute Idee. Aber was soll ich machen, wenn sie schon jemanden hat?“ „Das hat sie bestimmt nicht Kain, weil sie es nämlich noch nicht weiß.“ „Und woher willst du das wissen?“ „Reiner Instinkt“, lächelte Aido. Kain schaute ihn ungläubisch an: „Wenn du meinst.“ Er stand auf und ging runter in den Eingangsbereich, dort stand Krissi die sich lächelnd mit Ichijo unterhielt. „Sie hat wohl schon jemanden“, dachte Kain. Er ging an ihr vorbei nach draußen an die frische Luft und setzte sich an den Brunnen.

Krissi hatte ihn bemerkt, sie wunderte sich warum er an ihr vorbei gegangen ist, wo er doch ihre Nähe mochte und brauchte. Sie verabschiedete sich von Ichijo und lief Kain hinterher. Krissi fand ihn traurig am Brunnen sitzen. „Was hast du denn Kain?“ „Ach nichts, ist schon gut.“ Sie setzte sich neben ihn: Kain du kannst mich nicht anlügen, ich weiß doch das du was hast.“ „Mir ist heute nur eingefallen, dass morgen der Winterball ist.“ „Das ist ja toll, das wusste ich ja noch gar nicht.“ Kain blickte sie fragend an: „Das wusstest du nicht?“ „Nein, bist jetzt nicht.“ „Aber ich habe dich doch gerade mit Ichijo gesehen.“ „Ach Kain, ich habe ihn nur etwas über Deutschland erzählt, da war nichts.“ „Dann habe ich eine wichtige Frage an dich.“ „Und die wäre?“ „Magst du mich vielleicht morgen auf den Winterball begleiten?“ „Aber natürlich Kain“, lächelte Krissi. „Das freut mich.“ Krissi lehnte sich an seine Schulter. Doch ihre Zweisamkeit wurde unterbrochen. „Darf ich dich kurz sprechen Kain?“, es war Kaname. Kain stand auf: „Ja natürlich Kaname-sama.“ „Wenn ihr zwei redet, dann gehe ich in die Stadt und kaufe mir ein Kleid.“ „Ja mach das, aber pass auf dich auf.“ „Das werde ich“, Krissi gab ihm einen Kuss auf die Wange. Kain lief rot an. „Du magst sie sehr oder?“, fragte Kaname. Krissi ging gerade und Kain blickte ihr nach. „Ja das tue ich und wie.“ „Kain ich wollte mit dir reden.“ „Um was geht es denn?“, Kain drehte sich zu ihm um. „Wann wirst du es ihr sagen? Ich meine das mit ihren Eltern.“ „Ich weiß es nicht,

wenn ich sage wer ihre Eltern getötet haben, dann wird sie mich sicher hassen.“ „Das wird sie nicht Kain, dafür mag Krissi dich zu sehr.“ „Ich weiß, aber ich habe Angst davor.“ „Das brauchst du nicht.“ „Danke Kaname-sama ich werde es ihr morgen auf dem Ball sagen.“ Kaname nickte: „Und noch etwas, in der Stadt laufen in letzter Zeit viele Level E Vampire rum, du solltest hinter Krissi her gehen, sonst könnte noch etwas passieren.“ „Okay, das werde ich.“

In der Stadt

Krissi hatte sich gerade ein schönes rotes Kleid gekauft, sie war wieder unterwegs zurück. Doch plötzlich wurde sie am Arm gepackt und in eine Gasse gezogen, es war ein Level E Vampir. „Du siehst lecker aus.“ Krissi zitterte: „Bitte lassen sie mich los.“ „Warum sollte ich?“, er leckte ihr über den Hals. „NEIN HÖR AUF!!!“ Kain war gerade in der Nähe, er hatte sie gehört. „Lass deine Finger von ihr“, Kain griff mit Feuerbällen an. Der Level E ließ Krissi los und floh. „Alles okay bei dir?“ „Ja danke.“ Kain half ihr auf, nahm ihren Einkauf und ging mit ihr zurück zur Academy. „Du solltest besser nicht mehr allein in die Stadt gehen.“ „Gute Idee, aber ich gehe nur mit dir.“ Kain lief wieder rot an: „Ähm nun ja, ich äh.“ „Du bist süß, wenn du ganz verlegen bist“, lächelte Krissi. „Ach findest du?“ Krissi gab ihm einen Kuss, nahm ihren Einkauf und ging damit auf ihr Zimmer. „Na Kain, du hast dich wohl richtig in sie verguckt was?“ Kain drehte sich um: „Ach du bist es Aido. Und was redest du da für ein Unsinn? Sie ist nur eine gute Freundin.“ „Wenn du meinst“, Aido zuckte die Schultern. „Ja das meine ich.“ „Beruhige dich Kain.“ Kain ignorierte ihn und ging auf sein Zimmer, dort setzte er sich an den Schreibtisch und schrieb an Krissi einen Brief. Diesen schob er dann unter Krissis Tür.

Was in diesem Brief steht und ob alles auf dem Winterball gut geht, das erfahrt ihr im nächsten Kapitel. Fortsetzung Folgt